

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Münchenbernsdorf
Straße, Hausnummer: Karl-Marx-Platz 13
Postleitzahl (PLZ): 07589
Ort: Münchenbernsdorf
Telefon: +49 36604 89937
E-Mail: bauamt@rathaus-muenchenbernsdorf.de
Internet-Adresse: <https://muenchenbernsdorf.de/>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: Mbdf-01-26

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Freistaat Thüringen, Landkreis Greiz, 07589 Münchenbernsdorf, Bahnhofstraße

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Bauteil 0 Allgemeine Leistungen

Verkehrssicherung

Beweissicherung

SiGe-Ko

Baustelleneinrichtung

Baustellensicherung

Herstellen von Behelfszufahrten

Bauteil 1 Straßenbau / Gehweg

ca. 2.885 m² Natursteinpflaster aufnehmen

ca. 2.510 m³ Aushub

ca. 3.520 m² Planum

ca. 1.545 m³ Frostschutz

ca. 2.255 m² hydraulisch gebundene Tragschicht

ca. 680 m Sickerstrang

ca. 35 St. Straßeneinläufe

ca. 880 m² Granitpflaster - ungebunden

ca. 635 m Borde aufnehmen

ca. 1.465 m² Asphalttrag- und -deckschicht

ca. 1.185 m Granitborde

ca. 510 m² Betonpflaster ungebunden

Bauteil 2 Parkflächen für E-Ladestation

ca. 45 m² Natursteinpflaster aufnehmen

ca. 22 m Borde aufnehmen

ca. 5 St. Baumfällungen Ø bis 0,5 m

ca. 165 m³ Aushub

ca. 240 m² Planum

ca. 90 m³ Frostschutz

ca. 115 m² hydraulisch gebundene Tragschicht

ca. 90 m² Granitpflaster - ungebunden

ca. 155 m Granitborde

ca. 15 m² Betonpflaster ungebunden

Bauteil 3 Mischwasserkanal

ca. 3.320 m³ Grabenaushub

ca. 4.560 m³ Verbau

ca. 205 m³ Füllmaterial Rohrleitungszone

ca. 665 m² Granitpflaster aufnehmen

ca. 256 m³ Bettung Betonkanal C16/20

ca. 2.570 m³ Bodenaustausch

ca. 360 m Kanal Stb Rohr DN 500

ca. 105 m Kanal Stb Rohr DN 600

ca. 150 m Kanal PP DN 400

ca. 15 m Kanal PP DN 300

ca. 25 St Schächte DN 1000 Beton

ca. 615 m³ Frostschutzschicht für Straßenwiederherstellung

ca. 1.285 m² Asphalttrag- und Deckschicht

ca. 815 m² hydraulisch gebundene Tragschicht

Bauteil 4 Trinkwasserleitung

ca. 685 m³ Grabenaushub

ca. 2.066 m³ Verbau

ca. 270 m³ Füllmaterial Rohrleitungszone
ca. 205 m³ Bodenaustausch
ca. 25 m Trinkwasserleitung DN 80 GGG
ca. 565 m Trinkwasserleitung DN 100 GGG
ca. 28 St Grundstücksanschlüsse
ca. 320 m³ Frostschutzschicht für Straßenwiederherstellung
ca. 795 m² Asphalttrag- und Deckschicht
ca. 375 m² hydraulisch gebundene Tragschicht
ca. 650 m Trinkwasser Interimsleitung PEHD 63 x 5,8

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

08.06.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

30.09.2027

Weitere Fristen

Fertigstellung 1.BA 20.10.2026.

j) Nebenangebote

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=844665>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

Erklärungen und Nachweise hinsichtlich der Eignung wie unter w) genannt

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

10.04.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

22.05.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=844665>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gemäß VOB/B § 16

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Zusätzlich hat der Bieter mit dem Angebot folgende Erklärung vorzulegen:
Freistellungsbescheinigung Finanzamt
Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt/ Berufsgenossenschaft/
Krankenkassen
Nachweis der Haftpflichtversicherung,
Nachweis Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961, Ausführungsbereich AK2
Nachweis Zertifizierung gem. DVGW Arbeitsblatt GW 301, W3 (pe, az, st)
Für evtl. Nachunternehmer sind die gleichen Nachweise zu erbringen.
Die Eigenerklärung zum Thüringer Vergabegesetz gemäß § 8 Abs. 1 S. 1 ist der Vergabestelle mit Abgabe des Angebots vollständig ausgefüllt vorzulegen!
Wird keine unterschriebene Eigenerklärung abgegeben, wird das Angebot gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Nachprüfung des Vergabeverfahrens nach § 14 ThürVgG
Thüringer Landesverwaltungsamt - Vergabekammer, Referat 250
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar
Es wird auf das Beanstandungsrecht zur beabsichtigten Vergabeentscheidung gem. § 14 Abs. 2 ThürVgG hingewiesen, sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 14 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach
§
14 Abs. 5 ThürVgG.